

FREUNDES- UND GEBETSBRIEF

Einen Platz für Jesus

Wenn wir uns die Weihnachtsgeschichte so anschauen, dann war Jesus zur falschen Zeit am falschen Ort.

Eine Geburt während einer Volkszählung, ohne Familienmitglieder, die Maria (und Josef) zur Seite stehen, ohne ordentliche Behausung. Ziemlich ungelegen!

Es scheint keinen Platz zu geben, für IHN, in unserer Welt.

Vor einigen Jahren kam mir dieser, vielleicht etwas kindliche Gedanke:

„Wenn wir an Weihnachten Jesu Geburtstag feiern, warum decken wir dann nicht für IHN einen Teller?“

Nun kann man sich darüber streiten, ob man am Heiligabend einen Teller mehr auf den Tisch stellen muss oder nicht.

Doch mir geht es um mehr. Haben wir einen Platz für Jesus?

Nicht nur im Gottesdienst oder

wenn wir früh schnell unsere Stille Zeit machen.

Hat Jesus einen Platz in unserer Dunkelheit, in unserem Chaos, in unseren Plänen und Wünschen?

Vielleicht feiern wir ja jedes Jahr aus diesem Grund Weihnachten.

Um uns daran zu erinnern, dass Jesus in unserem Leben

den höchsten Platz haben möchte – auch, wenn er scheinbar ungelegen kommt.

Das war das wahre Licht,
das alle Menschen erleuchtet,
die in diese Welt kommen.

Es war in der Welt, und die Welt ist
durch dasselbe gemacht; und die Welt
erkannte es nicht.

Johannes 1, 9-10

Gebetsanliegen

Wenn ihr für unsere Arbeit und unser Team beten wollt, denkt gerne besonders an diese Anliegen:

- Die Verantwortlichen der EHS und am Campus Moritzburg, für verantwortungsvolle und realistische Entscheidungen während der Pandemie und im Hinblick auf die Entwicklungen am Standort Moritzburg
- Die Studierenden die während der Pandemie unter psychischen, gesundheitlichen und finanziellen Sorgen leiden
- Für die Suche nach Praxisplätzen und Hospitationen, dass die Praxis nicht zu kurz kommt
- Für die Vorlesungen, dass es den Professoren gelingt neben dem Wissen auch den Glauben zu Wort kommen zu lassen
- Die Arbeit des HeartCore in den Referentenabenden aber auch im Gebet für die Hochschule und die Studierenden
- Für das HeartCore-Team in einem anspruchsvollen Sommersemester mit einem sehr kleinen aktiven Mitarbeiterteam

Rückblick

Wir sind dankbar auf sehr gesegnete Referentenabende zurück blicken zu können - die Meisten konnten sogar in Präsenz stattfinden.

Außerdem freuen wir uns über eine wunderbare neue Mitarbeiterin aus dem 1. Semester.

28.10. - Über Leben

Am 28.10.21 hatten wir unseren, erst zu Beginn des Wintersemesters 21 neu gekommenen Theologieprofessor Dr. Johann Meylahn, zu Gast. Anhand eines Interviews, mit Fragen über seine Kindheit, seinem Weg zum Theologiestudium und auch über die damaligen Umstände in in seiner Familie, haben wir einerseits viel Persönliches erfahren dürfen, aber bekamen auch einen Einblick in die missionarische Arbeit in Südafrika. Für uns Studierende und für die Hochschule, ist es ein großer Segen, einen so offenen und engagierten Professor begrüßen zu dürfen. Der Abend endete dann mit Snacks, Getränken und lockeren Gesprächen.

11.11. - Christentum und Kirche in der DDR

Am 11.11. war Pfarrer Uwe Büttner aus Gornau bei uns zu Gast. Er berichtete über seine Erfahrungen und Sicht auf „Christentum und Kirche in der DDR“. Wir lernten die „wahre“ Bedeutung der DDR-Fahne kennen und erfuhren mehr über die Verbindungen zwischen der DDR-Zeit und Heute, die in Kirche und Gesellschaft noch heute zu erkennen sind.

09.12. - Gottesbilder

Für den letzten Referentenabend im Kalenderjahr, durften wir Matthias Clausen aus Marburg bei uns begrüßen. Aufgrund der aktuellen Situation, war uns dies leider nur im virtuellen Raum möglich. Matthias sprach zu dem Thema „Welchen Gott hätten Sie denn gern? Über (Gottes-) Bilder und Einbildung“ und gab wertvolle Impulse und Argumente für die Konfrontation mit unterschiedlichen Gottesvorstellungen.

info@heartcore-moritzburg.de / heartcore-moritzburg.de

Ausblick

14.10. - Einstiegsabend
Am 14.10. starteten wir mit einem besonderen Abendformat in das neue Semester. Neben Andacht und Gesang hatten wir ausgiebig die Möglichkeit die neuen „Ersties“ kennenzulernen. Außerdem gab es eine große Ideenbörse, bei der sich alle mit eigenen Ideen und Impulsen beteiligen konnten. Wir sammelten ermutigende und inspirierende Musik, Biberverse, Filme, Bücher, Influencer und Tools, die sich dazu eignen den eigenen Glauben zu leben und zu pflegen.

Auch wenn manche Planung in der Pandemie schnell hinfällig wird, sind wir dankbar dafür, dass wir für das neue Jahr bereits wieder einige Ideen und Vorhaben in Angriff nehmen können. Im Januar werden am 13.01. Michael und Oxana Hochberg bei uns zu Gast sein. Zwei Wochen später, am 27.01. kommen Tina und Tobias Paul zu Besuch. Auf beide Termine freuen wir uns bereits sehr. Ebenfalls im Januar ist auch ein Besuch beim Theokreis in Leipzig geplant. Unser erstes Treffen im Juli in Moritzburg hat uns allen sehr gut gefallen.

In der Fastenzeit werden wir, wie bereits im vergangenen Jahr, eine Fastenaktion anbieten. Diese soll die Möglichkeit bieten, sich gegenseitig zu pushen und zu ermutigen sowie auch einen neuen theologischen Blick auf die Fastenzeit zu eröffnen.

Außerdem wagen wir ab dem 01.01.2022 einen weiteren großen Schritt und stellen Emma als Studienassistentin bei uns an. Davon erhoffen wir uns neue Möglichkeiten Projekte anzufassen, das Gebet für Studierende und Hochschule zu intensivieren und unsere bisherigen Formate zu verbessern.

All diese Dinge sind nur aufgrund Eurer Unterstützung im Gebet und durch finanzielle Zuwendungen möglich. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Vergelst Gott!

[@heartcore_moritzburg](https://www.instagram.com/heartcore_moritzburg)

Wir wünschen Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest